

## Newsletter 1 / 2012

Aktuelle Informationen zum Beschäftigungspakt 50plus für Arbeit Suchende über 50 Jahre im Kreis Borken

---

### ■ Sehr gutes Jahresergebnis 2011 Punktgenaue Landung mit 146 Vermittlungen in Arbeit

comeback50 ist mit einer Zielerreichung von exakt 100% plangenaue gelandet. 146 Personen über 50 Jahre konnten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden. Unter den Vermittelten waren 37% Frauen. Besonders erfreulich ist, dass rund ein Drittel einen unbefristeten Vertrag erhalten hat und zwei Drittel der Arbeitsstellen Vollzeit-Stellen waren.

Zusätzlich konnten 54 Teilnehmende im Rahmen des Projekts comeback50 einen Minijob antreten. Insgesamt wurden knapp 650 Personen in den beiden comeback50-centern betreut. Die Teilnehmenden durchliefen meist mehrere Angebote wie z. B. individuelle Coachings (594 Teilnehmer), Eignungsfeststellungen (613) und Trainings/Qualifizierungen (395).



### ■ Einblick in die Produktionswelt Schmitz Cargobull macht Eindruck



Teilnehmende und Mitarbeitende von comeback50 besuchten das Unternehmen Schmitz Cargobull in Vreden, um einen Eindruck von den Produktionsabläufen und den unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu bekommen.

Die Gruppe wurde von drei Mitarbeitern der Firma Schmitz Cargobull, Georg Teckampe (Fertigungsplaner), Burkhard Werner (Fertigungsleiter) und Josef Fahrland (Betriebsratsvorsitzender) begrüßt. Nach einer kurzen Firmenpräsentation ging es in

die Produktionshallen. Hier wurde schnell deutlich, wie arbeitsintensiv in Vreden die Produktion der Sattelkoffer mit oder ohne Kühlung sowie der Fahrgestelle erfolgt. „Wir wollten gemeinsam mit unseren Teilnehmenden einen aktuellen Einblick in die Produktionsarbeit erhalten. Alle waren beeindruckt von den Produktionsstätten und den Anforderungen, die an Produktionsbeschäftigte gestellt werden. Beeindruckend war insbesondere das kontinuierliche und gleichbleibende Tempo bei den Produktionsabläufen“, so Jobscout Reinhard Schulte. Gerd Wiesmann, Landrat a. D. und Botschafter 50plus nahm am Besuch ebenso teil wie Susanne Woldering, Projektleiterin im Jobcenter des Kreises Borken, und Peter Marek, Fallmanager im Jobcenter Vreden. Mit vielen neuen Eindrücken und Fragen ging es dann in die abschließende Diskussionsrunde.

## ■ Konzept 55plus

### Neuer Arbeitsschwerpunkt 2012

comeback50 widmet sich 2012 verstärkt Personen, die älter als 55 Jahre alt sind. Hintergrund des neuen Ansatzes ist die Tatsache, dass Vermittlungen bei „älteren Älteren“ stetig abnehmen. Besonders stark betroffen sind Frauen sowie Männer über 60. Dieser Problematik wird in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und speziell auf diese Gruppe ausgerichtete neue Ansätze sollen bessere Ergebnisse bringen.

In gezielten individuellen Ansätzen und speziellen Workshops wird diese Gruppe besonders gefördert. Die geplanten Workshops umfassen folgende Module: 1. Im Alltag kein Platz für Arbeit? 2. Ein Neubeginn, 3. Individuelle Motivationsarbeit und Perspektiventwicklung, 4. Alt und wertvoll – die sich verändernde Bedeutung älterer Arbeitnehmer/-innen im Arbeitsmarkt, 5. Individuelle Integrationsplanung – Methoden der Arbeitsmarktanalyse, 6. Existenzgründung im Alter, 7. Neue berufliche Perspektiven durch Ehrenamt, 8. Kommunikation, Konfliktbewältigung, Persönlichkeitstraining, 9. Rente – Rentenberatung durch die DRV, 10. Krankenkasse – Beratung durch KK-Vertreter, 11. Geld im Alter.

Die Workshops dauern in der Regel einen Tag und werden von qualifizierten Experten durchgeführt. Alle Module werden durch gesundheitsfördernde Elemente wie z. B. kleine Bewegungspausen und Gesundheitsübungen begleitet.

## ■ Projektübergreifende Teamarbeit

### „Kollegiale Fallberatung“

„Kollegiale Fallberatung“ lautet ein projektübergreifender Ansatz, der seit Ende 2010 in Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen des Paktpartners INISS umgesetzt wird. Mitarbeitende von comeback50 und des Projektpartners INISS (Kreis Wesel) setzen sich dabei an einen Tisch, um gemeinsam Fallbesprechungen vorzunehmen. Es werden Ideen entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht, wie man besonders schwierigen Fällen begegnen kann. So profitieren alle Teilnehmenden, stellt Teamleiter Tobias Witt fest. Praxisnah Problemlösungs- und Arbeitsansätze auszutauschen heißt, den Betroffenen neue Perspektiven zu geben und im Idealfall in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermitteln zu können.



## ■ Arbeitsmarkt

### Arbeitsagentur legt neuen Bericht vor

Die Bundesagentur für Arbeit hat im März 2012 einen Bericht über Ältere auf dem Arbeitsmarkt vorgelegt. Danach ist die Erwerbstätigenquote von Älteren für EU-Verhältnisse überdurchschnittlich hoch. Die Arbeitslosigkeit ging bei den 50- bis 55-Jährigen in den letzten vier Jahren um ein Viertel zurück. Allerdings ist es für ältere Arbeitslose schwieriger als für Jüngere, einen neuen Job zu finden. Entsprechend ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen unter Älteren höher als im Durchschnitt aller Altersklassen. Download des vollständigen Berichts unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Arbeitsmarktberichte/Berichte-Broschueren/Arbeitsmarkt-Nav.html>